

### *Schuldnerberatung*

An die Schuldnerberatung wenden sich Menschen, die Sozialhilfe beziehen oder vom Sozialhilfebezug bedroht sind und die Probleme mit Schulden haben. Zu den Aufgaben der Schuldnerberatung gehören, neben der Suche nach individuellen Schuldenregulierungsmöglichkeiten, mit Sicherung von Wohnraum und Energielieferung bzw. sonstige Existenzsicherung, Sicherung des Kontos und Einleitung von Pfändungsschutzmaßnahmen. Insgesamt gab es 1999 über 750 Anfragen von Schuldnerhaushalten.

Mit der Einführung des Verbraucherinsolvenzverfahrens zum 1. Januar 1999 haben sich viele Betroffene über die Möglichkeiten des Verfahrens informiert. Für 53 Schuldner konnte das Verbraucherinsolvenzverfahren eingeleitet werden. Durch Initiative der Schuldnerberatung des Kreissozialamtes konnte im Januar 2000 ein Expertengespräch zu diesem Thema stattfinden.

Sozialhilfebedürftigkeit mit Hilfe einer Schuldenregulierung zu überwinden und die Ausrichtung der Aktivitäten in der Einzelfallhilfe, Gruppenarbeit, Prävention und struktureller Arbeit auf das Ziel der Überwindung von Sozialhilfebedürftigkeit, sind inhaltliche und konzeptionelle Hauptaufgaben für das kommende Jahr in der Schuldnerberatung.

### *Freizeitverkehrskonzept Schwarzwaldhochstraße*

Im Rahmen der Umsetzung des Nahverkehrsplanes konnte der Ortenaukreis zum 1. Juli 1999 das „Freizeitverkehrskonzept Schwarzwaldhochstraße“ verwirklichen.

Das Konzept beinhaltet die räumliche Erschließung der Schwarzwaldhochstraße durch eine Busverbindung zwischen Achern und Oppenau über Sasbachwalden, Unterstmatt, Mummelsee und Ruhstein. In Achern und Oppenau erfolgt die Verknüpfung mit dem Schienenverkehr, so daß das gesamte Kreisgebiet und auch über den Ortenaukreis hinausgehende Einzugsgebiete erschlossen werden können. Ergänzt wird dieses System durch einen Kleinbus von Ottenhöfen über Seebach zum Ruhstein, wo dann ein Anschluß in Richtung Mummelsee und Unterstmatt besteht. Die Bedienung erfolgt am Wochenende und an Feiertagen mit vier Fahrten im 2-Stunden-Takt von Achern, Oppenau und Ottenhöfen.

Die erste Saison des „Freizeitverkehrskonzept Schwarzwaldhochstraße“ ist am 1. November 1999 zu Ende gegangen. Die recht erfreulichen Fahrgastzahlen von durchschnittlich über 190 Fahrgästen pro Tag mit steigender Tendenz zeigen, daß dieses Angebot von den Kunden sehr gut angenommen worden ist. Die Kreisverwaltung ist optimistisch, daß es im Jahr 2000 von noch mehr Fahrgästen genutzt wird, da für Werbemaßnahmen